

## Projekt: Kommunales Wiederaufforsten



## Wie und warum CO<sub>2</sub> kompensieren?

**Weltweit werden jährlich Unmengen an CO<sub>2</sub> freigesetzt. Das belastet die Umwelt. Vom kleinen Haushalt bis zum großen Industriebetrieb - in Europa und dem Rest der Welt. Wie und warum nun CO<sub>2</sub> kompensieren und damit die Umwelt entlasten?**

Sie entscheiden sich, einen Ausgleich für das entstandene CO<sub>2</sub> zu schaffen. Mit unserer Plattform wird das CO<sub>2</sub>-Äquivalent des Auftrages errechnet. Basis für die Berechnungen sind ausschließlich zertifizierte Werte.

Zum einen können Klimaschutzprojekte in Österreich gefördert werden, zum anderen auch Projekte in unterentwickelten Regionen der Erde. Hier werden die Mittel besonders effektiv eingesetzt, weil schon mit kleinen Summen die Umweltverschmutzung erheblich verringert wird.

# Kommunales Wiederaufforsten



Justina Gutierrez Munos, Bäuerin in Mansico, Nicaragua, hat 5000 Bäume gepflanzt in 2019.

**In diesem Wiederaufforstungsprojekt in der Platanares Wasserscheide in der Gemeinde San Juan de Limay, Nicaragua, arbeiten kleinbäuerliche Familien zusammen, um ungenutzte Teile ihres Landes wieder aufzuforsten. Dank besserer Raumnutzung und nachhaltiger Nutzung der Waldressourcen wird die Waldfläche in der Nähe der Wasserscheide zunehmen und die Lebensqualität der Bewohner von Limay verbessert.**



**3,9**

**Millionen USD  
Zahlungen an  
Bauern und  
Gemeinden**



**2000**

**Saisonale Jobs pro  
Jahr**



**5,3**

**Millionen Bäume  
gepflanzt**

Diese Ziele sollen durch die Errichtung von mehreren kleinen Forstplantagen mit einheimischen Arten auf kleinbäuerlichem Land erreicht werden. Die Teilnehmer des Projektes besitzen ungenutztes Land und müssen nachweisen, dass die Teilnahme nicht mit ihren Lebensunterhaltsaktivitäten, vor allem Viehzucht und Landwirtschaft, in Konflikt geraten. Das Projekt umfasst ein Gebiet von 86 Quadratkilometer und wird ländliche Gemeinden unterstützen, welche dringend auf Hilfe

## Projekttyp:

Landnutzung und Wald

## Projektstandort:

Esteli, San Juan de Limay, Nicaragua

## Projektstatus:

In Betrieb, Zertifikate erhältlich

## Jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion:

237'053 t (über 15 Jahre)

## Situation ohne Projekt

Degradierung von Waldflächen,  
Abholzung

## Projektstandard



## Awards



## Impressionen



Sergio Gonzalez Sandoval ist glücklich mit seinem Wald, den er dank des Projekts seit 2012 anpflanzt.



angewiesen sind. Zudem schafft das Projekt Anreize, damit die Kleinbauern die Kontrolle über ihre Ressourcen behalten. Nicaragua ist das zweit ärmste Land der westlichen Hemisphäre mit einem BIP pro Kopf von 1079 \$ pro Jahr.

**Die Bäume mildern die Temperaturen unserer Farm und auch die des Planeten. Sie geben uns Holz, Schatten und besseren Boden und helfen so, die Erosion zu stoppen.**

**Justina Gutierrez Munos, Bäuerin in Mansico, Nicaragua.**

Landnutzungsplanung um Wasserscheiden ist eine Schlüssel-Förderungsmassnahme. Das Projektgebiet umfasst eine der wichtigsten Wasserscheiden in der Gemeinde San Juan de Limay, welche an saisonalem Wassermangel und Überschwemmungen leidet. Eine vergrösserte Waldfläche wird Wasser durch die trockene Jahreszeit speichern und Überschwemmungen in der Regenzeit minimieren. Das Projekt wird auch energieeffiziente Kochherde mit Kamin verteilen, die Rauch im Haushalt reduzieren. Dies hat insbesondere für Frauen eine positive Wirkung auf die Gesundheit.

**Wir wollen die einzelnen Gemeinden solidarisch voranbringen, Familien Einkommensmöglichkeiten eröffnen, als Vorbild für andere dienen und nicht zuletzt ein Bewusstsein für Umweltfragen in der Bevölkerung schaffen.**

**Elsa Gonzales, Head Community Technician und Office Manager Taking Root Nicaragua**

Das Projekt befasst sich mit den Ursachen der Entwaldung, sorgt für direktes und fortlaufendes dörfliches Engagement und technisches Training, und bietet finanzielle Vorteile für die Teilnehmer während des gesamten Projekts. Dies geschieht durch Zahlungen von Ökosystem-Dienstleistungen (PES) und Erträgen aus Holz und nachhaltigen forstwirtschaftlichen Produkten. Als Ergebnis wird dieser multi-facettierte Ansatz den Wald weniger schädigen dank Nachlassen des Drucks auf umliegenden, natürlichen Wald, während gleichzeitig quantifizierbare Mengen an CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre gebunden werden. Zudem werden die ökologischen und sozio-ökonomischen Bedingungen von Familien der Gemeinde San Juan de Limay verbessert.

Drei verschiedene Typen der Anpflanzungen beinhaltet das Programm: Mischanpflanzungen aus schnell wachsendem Feuerholz kombiniert mit langsam wachsenden Hartholzspezies), Grenzbepflanzungen, die als "lebende Zäune" zur Grundabgrenzung dienen, und silvopastorale Pflanzungen auf Gebieten, die hauptsächlich für Viehzucht bereit stehen.



Eine der Baumschulen des Projektes für den Anbau von Tausenden von Setzlingen.



Laden des Anhängers mit Setzlingen: Während den Regenzeiten kommen ganze Dörfer zusammen, um unzählige Bäume zu pflanzen.



Von der Baumschule auf die Farm: Ein frisch gepflanzter Baumsetzling.

Dieses Projekt trägt zu 12 SDGs bei:



Mehr als 3,9 Millionen US-Dollar werden an die Gemeinschaften von 855 Bauernfamilien gezahlt, deren Mitglieder von weniger als 2 US-Dollar pro Tag leben.



Durchführung von über 30'000 Workshops zum Kapazitätsaufbau, die Kleinbauern Bildung und Ausbildung bieten.



Frauen machen 45 % des professionellen Teams aus, viele von ihnen in Führungspositionen.



Regeneration eines kritischen Wassereinzugsgebietes, das über 100'000 Menschen vor Dürre und Überschwemmungen schützen hilft.



Aus dem Wald gefallenes Naturholz ist eine erneuerbare Energiequelle für die Küche.



Zusätzliches Einkommen wird durch den Verkauf von Brennholz und hochwertigen Holzprodukten aus kleinbäuerlichen Wäldern geschaffen.



2000 Saisonarbeitsplätze pro Jahr, von denen 80 % von landlosen Bauern gehalten werden.



236 am Projekt beteiligte ländliche Gemeinden.



Die Landwirte sequestrieren nicht nur CO<sub>2</sub> und regenerieren Ökosysteme, sondern passen auch das Mikroklima an und senken die Temperaturen auf dem Bauernhof, um ihre Erträge zu schützen.



894'170 t gespeichertes CO<sub>2</sub>.



Pflanzung von 5,3 Millionen einheimischen Bäumen, Wiederaufforstung von mehr als 2971 ha Land (entspricht 5553 Fußballfeldern), Regeneration des Lebensraums und der lokalen Tierwelt.



Alle Wälder, die in gleichberechtigter Partnerschaft mit Bauern, Gemeinden, lokalen Behörden, internationalen Gebern und dem Projektdurchführungsteam bewirtschaftet werden.